

RISIKOWARNUNG

1. Einleitung

1.1. Das Unternehmen INVEST GROUP LLC (im Folgenden Unternehmen genannt) informiert seine bestehenden und potenziellen Kunden über die Notwendigkeit, sich mit dieser Risikowarnung vertraut zu machen, bevor sie an die Handelsplattform des Unternehmens übermittelt werden und die Handelsaktivitäten beginnen.

Es ist zu beachten, dass dieses Dokument nicht alle möglichen Risiken umfasst und keine Erklärung für andere wichtige Aspekte der Manipulationen an den Finanzmärkten enthält.

Die Risikowarnung wurde auf dieser Website veröffentlicht, um potenziellen und aktuellen

Kunden des Unternehmens nicht irreführend Risikencharakter zu erklären, der mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten auf der Handelsplattform verbunden ist.

1.2. Die Risikowarnung zusammen mit der Nutzungsvereinbarung und ihren Ergänzungen, die in den entsprechenden Abschnitten dieser Website veröffentlicht wird, regelt die Beziehung zwischen dem Kunden und dem Unternehmen. Mit der Registrierung auf der Handelsplattform des Unternehmens bestätigt der Kunde, dass er diese Risikowarnung vollständig verstanden hat und akzeptiert.

1.3. Die Risikowarnung zusammen mit der Nutzungsvereinbarung und ihren Ergänzungen, die in den entsprechenden Abschnitten dieser Website veröffentlicht wird, regelt die Beziehung zwischen dem Kunden und dem Unternehmen. Mit der Registrierung auf der Handelsplattform des Unternehmens bestätigt der Kunde, dass er diese Risikowarnung vollständig verstanden hat und akzeptiert.

2. Provisionsgebühren

2.1. Für die Erbringung der Dienstleistungen des Unternehmens für den Kunden zu Gunsten des Unternehmens werden Provisionsgebühren erhoben, deren Informationen auf der Website des Unternehmens verfügbar sind. Vor dem Beginn der Handelsaktivitäten auf der Handelsplattform des Unternehmens ist der Kunde verpflichtet, alle möglichen Provisionsgebühren zu prüfen, die vom Handelskonto des Kunden zu Gunsten des Unternehmens abgezogen werden können. Der Kunde verpflichtet sich zur vollen Haftung für alle Kosten, die mit dem bei ihm registrierten Handelskonto verbunden sind.

2.2. Falls Provisionsgebühren nicht in exakten Währungen ausgedrückt werden (und zum Beispiel als Prozentsatz des Auftragswerts ausgedrückt werden), muss der Kunde sicherstellen, dass er versteht, wofür welche Gebühren erhoben werden können.

2.3. Das Unternehmen hat das Recht, die Regeln für die Berechnung der Provisionsgebühren jederzeit zu ändern.

2.4. Es besteht das Risiko, dass Manipulationen des Kunden auf dem Handelskonto Steuern und (oder) anderen Gebühren unterliegen, z. B. aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung des Landes, in dem sich der Kunde befindet, oder den persönlichen Umständen des Kunden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht zur Zahlung solcher Gebühren und / oder Steuern und Abgaben. Das Unternehmen berät die Kunden nicht bezüglich der Besteuerung von Gewinnen, die durch die Dienstleistungen des Unternehmens erzielt werden.

2.5. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Zahlung der Provisionsgebühren und (oder) anderen Steuern und Abgaben, die sich aus seiner Handelstätigkeit ergeben.

2.6. Die Höhe der Gebühren und Abgaben kann ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden geändert werden.

3. Risiken der Dritten

3.1. Das Unternehmen kann vom Kunden erhaltene Beträge an Dritte übertragen (z. B. an einen Vermittler, eine Bank, einen Finanzmarkt, eine Abwicklungsstelle, ein Clearingzentrum oder eine außerbörsliche Gegenpartei, die sich möglicherweise außerhalb des Gründungslandes des Unternehmens befinden), um Geldmittel einzulagern oder Verpflichtungen des Unternehmens zu erfüllen in Bezug auf Transaktionen des Kunden (beispielsweise Margeanforderungen). Das Unternehmen haftet nicht für jede Handeln oder Nichthandeln eines Dritten, an den die vom Kunden erhaltenen Beträge überwiesen werden.

3.2. Der Dritte, an den das Unternehmen Geldmittel überweist, kann diese auf einem Sammelkonto (omnibus) hinterlegen. Geldmittel auf solchem Konto können nicht nach bestimmten Kunden aufgeteilt werden. Im Falle einer Inkompetenz oder eines ähnlichen Verfahrens gegen einen Dritten hat das Unternehmen Recht auf einen unabhängigen Anspruch an den Dritten im Namen des Kunden. Der Kunde ist einem bestimmten Risiko ausgesetzt, das darin besteht, dass die für Unternehmen von einem Dritten erhaltenen Mittel nicht ausreichen, damit die Anforderungen des Kunden an sein Handelskonto zu erfüllen. Das Unternehmen haftet dem Kunden gegenüber nicht für äußere Umstände, die Verluste jeglicher Art verursacht haben, einschließlich finanzieller Natur.

3.3. Das Unternehmen hat das Recht, die Geldmittel des Kunden auf einem Konto bei einer Depositenbank zu hinterlegen, die eigene Regeln (beispielsweise ein Pfandrecht) in Bezug auf das Geld des Kunden hat.

3.4. Die Bank oder ein anderes Finanzinstitut, mit dem das Unternehmen zusammenarbeitet, kann Interessen haben, die den Interessen des Kunden widersprechen.

4. Insolvenz

4.1. Die Insolvenz des Unternehmens oder die Nichteinhaltung bestimmter Verpflichtungen kann zur Entfernung der Handelspositionen des Kunden oder zu deren Schließung führen, ohne Zustimmung des Kunden.

5. Technische Risiken

5.1. Der Kunde (nicht das Unternehmen) ist in vollem Umfang für den Verlust von Geldmittel verantwortlich, der durch den Ausfall oder die Unterbrechung der Internetverbindung, Angriffssoftware, Kommunikationsfehler, Probleme mit der Elektrizität, den Ausfall elektronischer Systeme oder anderer Systeme verursacht wurde.

5.2. Falls der Kunde elektronische Transaktionen durchführt, kann er bestimmten Risiken ausgesetzt sein, die mit dem Betrieb des Systems verbunden sind, einschließlich Gerätefehler, Softwareprobleme, Serverbetrieb, Kommunikationsleitung und Internetverbindung. Das Ergebnis eines solchen Fehlers kann darin bestehen, dass die Anfrage des Kunden entweder nicht gemäß seiner Anforderung oder nicht in vollem Umfang erfüllt wird. Das Unternehmen haftet nicht für die Folgen solchen Fehlers.

5.3. Der Kunde erkennt an, dass unverschlüsselte Informationen, die per E-Mail übertragen werden, keinen Schutz vor unbefugtem Zugriff haben.

5.4. Während der Belastungsspitze an den Finanzmärkten kann der Kunde Schwierigkeiten bei der Verbindung mit der Plattform des Unternehmens über ein Smartphone, einen PC oder ein anderes Gerät feststellen. Schwierigkeiten bei der Verbindung mit der Plattform des Unternehmens können sich in Zeiten erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten ergeben (beispielsweise zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wichtiger makroökonomischer Indikatoren).

5.5. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen nicht für Fehler beim Zugriff auf die Website oder die Handelsplattform des Unternehmens verantwortlich ist, die durch kurzfristige Unterbrechungen oder das Herunterfahren der Datenübertragung, Software- und Hardwareausfälle, Unterbrechung der Internetverbindung, Fehler im öffentlichen Netz oder Hackerangriffe verursacht werden. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden oder Verluste, die als Folge solcher Ereignisse aufgetreten, oder für sonstige Verluste (Kosten), Verbindlichkeiten oder Ausgaben (einschließlich entgangenen Gewinns), die durch den Mangel an Zugriff auf die Website des Unternehmens und / oder auf die Handelsplattform, Verzögerung oder Ablehnung von Anfragen oder Transaktionen verursacht werden können.

5.6. Aufgrund der Tatsache, dass der Kunde Computerausrüstung, Datenübertragungsnetze und Sprachverbindung verwendet, ist der Kunde unter anderem bestimmten Risiken ausgesetzt, bei denen das Unternehmen nicht für entstandene Verluste haftet, z.B.:

5.6.1. Ausschaltung der Geräten auf der Seite des Kunden, Lieferanten, Dienstleisters des Kunden (einschließlich Sprachverbindung);

5.6.2. Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle die zur Kontaktaufnahme mit dem Kunden und dem Dienstanbieter (Kommunikationsbetreiber) verwendet werden, sowie des Handels- oder Informationsservers des Kunden;

5.6.3. Ausschaltung oder schlechte Kommunikationsqualität über die vom Kunden genutzten Kanäle, entweder über die vom Unternehmen, oder über die vom Dienstanbieter, dem Kommunikationsbetreiber (einschließlich Sprachverbindung) verwendeten Kanäle, die vom Kunden oder vom Unternehmen verwendet werden;

5.6.4. Falsche oder unvereinbare Einstellungen des Kundenterminals;

5.6.5. Nicht rechtzeitige Aktualisierung des Kundenterminals;

5.6.6. Aufgrund möglicher Probleme mit der Signalqualität oder der Belegung der Kommunikationskanäle des Unternehmens kann es sein, dass der Kunde nicht in der Lage ist, die Vertreter des Unternehmens telefonisch zu kontaktieren.

5.6.7. Bei der Verwendung von Kommunikationskanälen, Hardware und Software besteht das Risiko, dass die Nachricht vom Kunden (einschließlich Text) nicht vom Unternehmen empfangen wird.

5.6.8. Fehlfunktion oder Funktionsunfähigkeit der Handelsplattform, zu der das Kundenterminal gehört.

5.7. Dem Kunden können finanzielle Verluste entstehen, die durch die Verwirklichung der oben genannten Risiken verursacht werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung bei Eintritt der oben genannten Risiken. Der Kunde haftet allein für alle Schäden, die sich aus den oben beschriebenen Situationen ergeben.

6. Handelsplattform

6.1. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er beim Handel auf den Finanzmärkten das Risiko von finanziellen Verlusten übernimmt, die durch Folgendes entstehen können:

6.1.1. Funktionsausfall von Geräten, Software, schlechte Qualität sowohl der Internet- als auch der Telefonverbindung des Kunden;

6.1.2. Fehlfunktion oder unsachgemäße Verwendung von Geräten oder Software durch das Unternehmen oder den Kunden;

6.1.3. Fehlfunktion der Geräte des Kunden;

6.1.4. Falsche Einstellungen des Kundenterminals;

6.1.5. Nicht rechtzeitige Aktualisierung des Kundenterminals.

6.2. Der Kunde erkennt, dass sich nur eine Anweisung in der Warteschlange befinden kann. Nachdem der Kunde noch Anweisungen gesendet hat, werden alle weiteren Anweisungen des Kunden ignoriert.

6.3. Der Kunde erkennt an, dass die Basis der Kotierungen im Kundenterminal keine zuverlässige Informationsquelle über die Dynamik von Änderungen der Kotierungen ist, da die Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server zu einem bestimmten Zeitpunkt unterbrochen oder nicht verfügbar sein kann und daher einige Kotierungen im Kundenterminal möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden.

6.4. Der Kunde bestätigt, dass beim Schließen des Fensters der Vergabe (Löschen) einer Anforderung oder zum Öffnen (Schließen) einer Position die an den Server gesendete Anforderung nicht abgebrochen werden kann.

6.5. Anforderungen werden in einer Warteschlange streng nacheinander ausgeführt. Es ist nicht möglich, mehrere Anforderungen mit demselben Kundenkonto gleichzeitig auszuführen.

6.6. Der Kunde bestätigt, dass diese Aktion zum Zeitpunkt des Abschlusses der Anweisung nicht abgebrochen werden kann.

6.7. Falls der Kunde bei der Ausführung der zuvor an ihn gesendeten Anweisung keine Nachricht erhalten hat und sich entschlossen hat, seine Anfrage erneut zu senden, akzeptiert der Kunde das Risiko, zwei Transaktionen anstelle von einer zu tätigen.

6.8. Der Kunde erkennt an, dass die einzige Anweisung, die bei einem ausgesetzten Befehl ausgeführt wird, wenn die ausstehende Anweisung ausgeführt wurde und der Kunde eine Bestellung zum Ändern seiner Ebene sendet, ist die Bestellung zum Ändern der Ebene „Stop-Loss“ und / oder „Take Profit“ an einer offenen Position.

7. Kommunikation zwischen dem Kunden und der Firma

7.1. Der Kunde übernimmt das Risiko von finanziellen Verlusten, die durch Verzögerung oder verspätete Benachrichtigung des Unternehmens verursacht werden.

7.2. Der Kunde erkennt an, dass unverschlüsselte Informationen, die per E-Mail übertragen werden, keinen Schutz vor unbefugtem Zugriff bieten.

7.3. Das Unternehmen haftet nicht für Fälle, in denen Dritte Zugriff auf die Informationen des Kunden haben, einschließlich E-Mails und Posteingänge, elektronische Kommunikationsmittel und persönliche Daten sowie Zugang zur Handelsplattform.

7.4. Der Kunde ist in vollem Umfang für die möglichen Risiken und Verluste in Bezug auf die nicht gelieferten internen und externen Nachrichten verantwortlich, die das Unternehmen an den Kunden sendet.

8. Höhere Gewalt

8.1. Im Falle höherer Gewalt kann das Unternehmen nicht in der Lage sein, die Ausführung der Aufträge des Kunden zu organisieren oder andere Verpflichtungen gegenüber dem Kunden zu erfüllen. Dem Kunden können dadurch finanzielle Verluste entstehen.

8.2. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste oder Schäden, die durch Nichterfüllung oder Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung entstehen, wenn solche Nichterfüllung oder Verzögerung durch höhere Gewalt verursacht wird.

9. Allgemeiner Warnhinweis zu den mit Finanzinstrumenten verbundenen Risiken (Derivate)

9.1. Der Handel mit derivativen Finanzinstrumenten ist äußerst spekulativ und riskant. Diese Art des Handels eignet sich nur für die Anleger, die:

9.1.1. bereit sind, wirtschaftliche, rechtliche und andere mögliche Verpflichtungen und Risiken zu übernehmen;

9.1.2. unter Berücksichtigung der persönlichen finanziellen Verhältnisse, der finanziellen Ressourcen, des Lebensstils und der finanziellen Verpflichtungen ihre Verluste aus ihren vollkommenen Investitionen vernünftig erkennen und vorhersagen können.

9.1.3. Kenntnisse und Verständnis von Handels- und Finanzinstrumenten sowie Fähigkeiten zur Verwaltung von Basiswerten besitzen.

9.2. Das Unternehmen verpflichtet sich, dem Kunden keine Empfehlungen zu derivativen Finanzinstrumenten, zugrunde liegenden Basiswerten, Märkten und Investitionen zu geben. Falls der Kunde die Handelsrisiken nicht versteht, sollte er einen unabhängigen Finanzberater konsultieren. Falls der Kunde auch nach der Erhaltung unabhängiger Konsultationen den mit dem Handel mit derivativen Finanzinstrumenten verbundenen Risikograd nicht erkannt hat, soll er die Handelsaktivitäten ohne Verlangsamung beenden.

9.3. Derivative Finanzinstrumente bilden ihren Wert aus dem Wert der zugrunde liegenden Basiswerte / Märkte, auf die sie sich beziehen (z. B. Währungen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Indizes, Futures, Forwards usw.). Es ist wichtig, dass der Kunde die mit dem Handel auf dem relevanten Basiswert / Markt verbundenen Risiken / Verluste versteht, da Schwankungen des Preises des Basiswerts / Marktes das Ergebnis des Handels direkt beeinflussen.

9.4. Informationen über frühere Indikatoren eines Finanzinstruments geben keine Garantie für die aktuellen und / oder zukünftigen Indikatoren. Die Verwendung historischer Daten ist keine verbindliche oder sichere Prognose für relevante und zukünftige Indikatoren für Finanzinstrumente, auf die sich die Informationen beziehen.

9.5. Die Leverage und finanzielle Hebel

9.5.1. Transaktionen mit Währungen und derivative Finanzinstrumente können mit einem hohen Risiko verbunden sein. Die Höhe der Anfangsmarge kann im Verhältnis zum Wert des Kontrakts für den Währungsumtausch oder Derivate gering sein.

9.5.2. Eine relativ kleine Marktbewegung hat einen proportional größeren Einfluss auf die finanziellen Mittel, die der Kunde eingebracht hat oder beabsichtigt, einen Beitrag zu leisten. Diese Tatsache kann sowohl gegen den Kunden als auch zum Nutzen des Kunden wirken. Der Kunde kann einen Verlust in Höhe der anfänglichen Einzahlung und aller zusätzlichen beim Unternehmen eingezahlten Mittel erleiden, wodurch seine Position beibehalten wird. Wenn sich der Markt gegen die Position des Kunden bewegt und / oder die Margenanforderungen steigen, kann der Kunde aufgefordert werden, in kurzer Zeit zusätzliches Geld einzuzahlen, um seine Position zu beizubehalten. Die Nichteinhaltung der Forderung zur Einzahlung zusätzlicher Mittel kann zur Schließung seiner Position (Positionen) durch das Unternehmen in seinem Namen führen. Der Kunde haftet für die daraus entstehenden Folgen und Verluste.

9.6. Strategie der Risikominderung

9.6.1 Die Platzierung bestimmter Aufträge (z. B. „Stop-Loss“, falls dies durch örtliche Gesetze zulässig ist, oder „Stop-Limit“), die die Verluste um bestimmte Beträge begrenzen sollen, sind möglicherweise nicht ausreichend, da die Marktbedingungen die Durchführung solcher Transaktionen unmöglich machen. Zum Beispiel aufgrund von Illiquidität auf dem Markt. Strategien, die Kombinationen von Positionen wie „Spread“ und „Straddle“ verwenden, können ebenso riskant sein wie einfache Positionen wie „Long“ oder „Short“. Daher können die Orders „Stop-Limit“ und „Stop-Loss“ die Begrenzung von Verlusten nicht angemessen garantieren.

9.6.2. Die Verwendung von „Trailing Stop“ und „Expert Advisor“ ist keine Garantie für die Begrenzung von Verlusten.

9.7. Volatilität

9.7.1. Einige derivative Finanzinstrumente werden in weiten Intraday-Preisklassen gehandelt. Der Kunde soll sich des Risikos einer bestimmten Transaktion sowie der Möglichkeit, Gewinne zu erzielen, bewusst sein. Der Preis von derivativen Finanzinstrumenten wird basierend auf dem Wert des zugrunde liegenden Basiswerts

bestimmt, der derivative Finanzinstrumente einschließt. Derivative Finanzinstrumente und damit verbundene zugrunde liegende Märkte können äußerst volatil sein. Die Kosten von derivativen Finanzinstrumenten und dem zugrunde liegenden Basiswert können schnell und in weiten Grenzen schwanken. Dies kann das Ergebnis unvorhergesehener Ereignisse sein, die vom Kunden oder vom Unternehmen nicht kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen ist die Ausführung der Bestellung des Kunden zum angegebenen Wert möglicherweise nicht möglich, was zu Verlusten führen kann. Die Kosten für derivative Finanzinstrumente und den zugrunde liegenden Basiswert hängen unter anderem von Änderungen des Verhältnisses von Angebot und Nachfrage, staatlichen, landwirtschaftlichen, kommerziellen und handelspolitischen Programmen, der politischen Situation, nationalen und internationalen politischen und wirtschaftlichen Ereignissen sowie den vorherrschenden psychologischen Marktbewertungen ab.

9.8. Margin-System

9.8.1. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Wert von derivativen Finanzinstrumenten unabhängig von den Informationen, die vom Unternehmen angeboten werden können, in verschiedene Richtungen variieren kann. Es ist wahrscheinlich, dass die Investition des Kunden an Wert verlieren kann. Dies liegt an dem Margin-System, das auf solche Transaktionen angewendet wird. Dieses System beinhaltet eine relativ geringe Einzahlung oder Marge im Vergleich zum Gesamtwert des Vertrags. Eine relativ kleine Bewegung auf dem zugrunde liegenden Markt kann das Handelsergebnis des Kunden nicht proportional beeinflussen. Falls die Bewegung des zugrunde liegenden Marktes zugunsten des Kunden ist, kann der Kunde einen Gewinn erzielen, aber eine ebenso geringe nachteilige Bewegung des zugrunde liegenden Marktes kann nicht nur schnell zum Verlust der gesamten Einlage des Kunden führen, sondern kann den Kunden auch zu einem großen Verlust führen.

9.9. Liquidität

9.9.1. Einige der zugrunde liegenden Basiswerte können aufgrund einer geringeren Nachfrage illiquide werden. In diesem Fall kann der Kunde keine Informationen über den Wert dieser Basiswerte oder den damit verbundenen Risikograd erhalten.

9.10. Handelseinstellung

9.10.1. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann die Löschung einer Position schwierig oder sogar unmöglich sein. Diese Situation kann auftreten, falls sich der Wert auf einen bestimmten Basiswert schnell ändert. Steigt oder fällt der Preis in einer einzigen Handelssitzung bis zu einem gewissen Grad, wird der Handel entsprechend den Regeln der jeweiligen Börse automatisch ausgesetzt oder eingeschränkt. „Stop-Loss“ zielt nicht unbedingt darauf ab, die Verluste der Kunden auf die geplanten Beträge zu begrenzen. Die Marktbedingungen können es unmöglich machen, einen solchen Auftrag zu erwarteten Kosten auszuführen.

Darüber hinaus kann die Ausführung der Order „Stop-Loss“ unter bestimmten Marktbedingungen schlechter als der erwartete Wert des Basiswerts sein, was wiederum zu einer Erhöhung der Verluste des Kunden führt.

10. Tipps und Tricks

10.1. Dem Kunden ist bekannt, dass die Unternehmensdienstleistungen keine Anlageberatungen enthalten. Der Kunde schließt selbständig Transaktionen ab und trifft die entsprechenden Entscheidungen auf der Grundlage seiner eigenen Überzeugung. Mit der Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion an das Unternehmen erklärt der Kunde, dass er die volle Verantwortung für die Durchführung seiner eigenen unabhängigen Bewertung und Untersuchung möglicher Risiken trägt, die mit der Transaktion verbunden sind. Der Kunde erklärt, dass er über ausreichende Kenntnisse und Berufserfahrung verfügt, um alle Vorteile und möglichen Risiken einer einzelnen Transaktion selbständig bewerten zu können. Die Bereitstellung von Informations- und Beratungsleistungen unter der Bedingung, dass der Kunde die Bedingung akzeptiert, dass jegliche Beratung oder Informationen, die der Kunde vom Unternehmen erhält, keine motivierte Aufforderung zum Handeln ist, sondern lediglich beratender Natur ist.

10.2. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden rechtliche, steuerliche oder sonstige Ratschläge im Zusammenhang mit einer Transaktion zu erteilen. Der Kunde soll einen unabhängigen Experten konsultieren, wenn er Zweifel hat, ob er Steuerschulden eingehen kann. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetze des Landes, in dem der Kunde zuständig ist, von Zeit zu Zeit ändern können.

10.3. Das Unternehmen kann dem Kunden von Zeit zu Zeit und nach seinem Ermessen Informationen (in Newslettern, die das Unternehmen auf seiner Website veröffentlicht, Abonnenten über seine Website, seine Handelsplattform oder auf andere Weise), Empfehlungen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen. aber nicht als eine Dienstleistung. Dabei muss man Folgendes beachten:

10.3.1. Das Unternehmen trägt keine Verantwortung für die bereitgestellten Informationen;

10.3.2. Das Unternehmen übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen, steuerliche oder rechtliche Folgen einer Transaktion;

10.3.3. Diese Informationen dienen ausschließlich dazu, dem Kunden die Möglichkeit zu geben, seine eigenen Investitionsentscheidungen zu treffen, und stellen keine Anlageberatungen oder unvorhergesehene finanzielle Anreize für den Kunden dar;

10.3.4. Falls das Dokument eine Beschränkung auf die Person oder Kategorie von Personen enthält, für die dieses Dokument bestimmt ist oder an die es verteilt wird, stimmt der Kunde zu, dass er es nicht an eine solche Person oder Personengruppe weitergibt.

10.3.5. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass das Unternehmen vor dem Versenden der Informationen eine unabhängige Studie über den Markt und andere finanzielle Aspekte durchgeführt hat, auf deren Grundlage die Newsletter verschickt wurden. Das Unternehmen gibt zum Zeitpunkt des Empfangs der Newsletter durch den Kunden keine Erklärungen ab und kann nicht garantieren, dass er diese Informationen gleichzeitig mit anderen Kunden des Unternehmens erhält.

10.3.6. Nachrichten oder andere Informationen, die vom Unternehmen bereitgestellt werden, können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert und zurückgezogen werden.

11. Keine Garantien

11.1. Das Unternehmen bietet keine Garantien für Gewinne oder Vermeidung von Verlusten beim Handel. Der Kunde erhält keine derartigen Garantien vom Unternehmen oder vom seinen Vertreter. Der Kunde erkennt alle möglichen Risiken, die mit dem Handel verbunden sind, und ist finanziell in der Lage, diese Risiken zu tragen und alle Verluste zu überstehen.